

Musikdokumentation in Bibliotheken

Mittwoch, 30. Mai 2012

Einladung zur Internationalen Tagung des ’Répertoire International des Sources Musicales‘; Akademie der Wissenschaften und der Literatur,

4.-6.
Juni 2012

Pressekonferenz und Projektpräsentation, 5. Juni 2012, 11.30
Uhr

Aus Anlass des 60-jährigen Bestehens des ’Répertoire International des Sources Musicales‘; (RISM), findet vom 4. bis 6. Juni 2012 in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz eine internationale Konferenz statt, zu der wir die Vertreter der Medien herzlich einladen.

Das RISM bzw. Internationale Quellenlexikon der Musik ist eine 1952 in Paris gegründete, länderübergreifende und gemeinnützig orientierte Organisation mit dem Ziel, die weltweit überlieferten Quellen zur Musik umfassend zu dokumentieren. Die Organisation ist das größte und einzige global operierende Unternehmen zur Dokumentation schriftlicher musikalischer Quellen. In 35 Ländern beteiligen sich eine oder mehrere nationale RISM-Arbeitsgruppen an diesem Projekt. Rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschreiben die musikalischen Quellen, die in ihren Ländern aufbewahrt werden. Die Arbeitsergebnisse leiten sie an die RISM- Zentralredaktion in Frankfurt am Main weiter, welche die Titelmeldungen redaktionell bearbeitet und veröffentlicht. Bei Musikwissenschaftlern und Musikern ist RISM als zentrale Nachweisstelle für Quellen zur Musikgeschichte weltweit anerkannt. Das Vorhaben wird seit 1980 von der Mainzer Akademie im Rahmen des Akademienprogramms betreut. Das Ergebnis dieser weltweiten Arbeit ist eine Datenbank, die zur Zeit mehr als 800.000 Nachweise von Musikquellen enthält. Dank einer Kooperation mit der Staatsbibliothek zu Berlin und der Bayerischen Staatsbibliothek, München, wird sie seit 2010 als Online-Katalog kostenlos im Internet zur Recherche angeboten.

Die internationale Konferenz, zu der Teilnehmer aus zahlreichen Ländern Europas sowie unter anderem aus Kanada, Brasilien und Korea erwartet werden, hat den Erfahrungsaustausch der am Projekt beteiligten Fachleute zum Ziel. Die Teilnehmer werden sich nicht nur über den weiteren Aufbau der Datenbank austauschen, sondern auch über Möglichkeiten des Einbezugs anderweitig existierender Datenbestände beraten. Auch wird es um die Verknüpfung quer dazu stehender Ressourcen wie Normdateien, google-map, Online-Lexika und Digitalisaten gehen. Über den Rand des eigentlichen Arbeitsgebietes hinaus wird auch gefragt nach der Nutzung der Daten in Wissenschaft und musikalischer Praxis.

Pressevertreter sind besonders eingeladen zur Projektpräsentation am Dienstag, 5. Juni, 11.30 Uhr. Hier werden grundlegende Informationen zum Projekt und seiner Bedeutung übermittelt. Über die Teilnahme und Berichterstattung, auch von der gesamten Tagung, würden wir uns freuen.

Im Anhang finden Sie das ausführliche Tagungsprogramm und detaillierte Informationen zum Projekt. Tagungs- bzw. Pressemappen liegen vor Ort bereit.

Kontakt:

Dr. Gabriele Buschmeier

Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Geschwister-Scholl-Str. 2, 5131 Mainz

T: +49 (0) 6131 557 120, F: +49 (0) 6131 557 122;

e-mail: abriele.Buschmeier@adwmainz.deKlaus Keil

RISM, Sophienstraße 26, 60487 Frankfurt am Main

T: +49 (0) 69 70 62 31, F: +49 (0) 69 70 60 26;

e-mail: laus.keil@rism.info